

# Krippe, Tagesmutter oder Stundenreduktion?

Beitrag von „Mara“ vom 31. Dezember 2011 17:42

## [Zitat von erdbeerchen](#)

Mich würde mal interessieren, wie ihr als "Muttis" den Übergang Zuhause - Krippe fandet: fiel es Euch nicht sehr schwer, Euer Kleinkind abzugeben?? Mir graust ja doch schon ein bisschen davor - vermutlich fällt mir dieser Schritt sogar schwerer als meinem Lütten... Erzählt doch mal, wie es bei Euch war!

Hi,

wir haben bei der Großen erst eine Tagesmutter ausprobiert, was aber einfach nicht gepasst hat und danach ist sie dann direkt in die KiTa gegangen. Bei der Kleinen war es eh keine Frage, sie kam sofort in die KiTa, in der auch die Große ist, weil ich es zeitlich einfach nicht schaffen würde, morgens beide Kinder noch zu unterschiedlichen Orten zu befördern, wenn ich zur ersten Stunde habe.

Einfach fand ich den Übergang nicht und bei uns hat es auch jeweils etwas gedauert. Bei der Großen war es sowieso schwierig (sie hat dort wochenlang nichts gegessen und erst nach einem dreiviertel Jahr Mittagsschlaf gemacht) und bei der Kleinen war es zwar etwas besser, aber nervlich doch anstrengend für mich, weil es einfach unheimlich weh tut, sein kleines Kind, was noch nicht mal sprechen kann, weinend in der KiTa zurückzulassen - und ich glaube kaum eine Eingewöhnung geht ohne Tränen. Manche Mütter sind da härter - ich bin es jedenfalls nicht und ich musste öfter nach dem Abgeben selber Tränen verdrücken, wenn ich dann im Auto saß.